

[8374.] Im Begriffe, eine Leihbibliothek zu errichten, ersuche ich diejenigen Herren Verleger von guten belletristischen Schriften, welche solche zu ermäßigtem Preise abzulassen gesonnen sind, mir desfallige Offerten gefälligst zukommen zu lassen. Auch Offerten von Romanen in französischer Sprache sind mir unter gleicher Bedingung erwünscht.

Wunsiedel, 1. October 1851.

Georg Grau'sche Buchhandlung  
(Karl Rinnekt.)

[8375.] Mit Errichtung einer Leihbibliothek beauftragt, erbitten wir uns schleunigst Verzeichnisse u. Offerten von Parthiepreisen guter belletristischer, so wie anderer sich für Leihbibliotheken eignender Schriften.

Basel, 23. Sept. 1851.

Schabelitz'sche Buchhandlung.

[8376.] Autographen-Gesuch.

W. F. Dannenfeser in Utrecht erbittet sich Kataloge und Offerten von Autographen. Vorzüglich solche von fürstlichen Personen.

[8377.] Zur gefälligen Notiz!

Für Schriften, welche eine Oesterreich feindliche Tendenz verfolgen, haben und suchen wir keinen Absatz! verbiten uns daher jede derartige Zusendung.

Brünn, Septbr. 1851.

Ritsch & Grose.

[8378.] Inserate auf dem Umschlage der

### Grenzböten

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenchrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
- 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N.; Beilagegebühren 3 f.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Endw. Herbig in Leipzig.

[8379.] Zur Bekanntmachung Ihres Verlags, vorzugsweise juristischen und populären Inhalts, empfehlen wir die in unserm Verlage im Sechsten Jahrgang erscheinende Zeitschrift:

### Der Publicist.

#### Eine Zeitung

für öffentliches Recht und Gerichtsverfahren und für sociale Interessen.

Diese Zeitschrift ist im ganzen Preuss. Staate verbreitet und wird auch außerhalb desselben viel gelesen.

Wöchentlich erscheinen 2 Nummern und die Insertions-Gebühren, welche wir in laufende Rechnung notiren, betragen für die Petitzeile nur 1½ S., wovon wir Ihnen noch 33% Rabatt gewähren.

C. Schulte's Buchdruckerei in Berlin.

### [8380.] Anzeige für Verleger astronomischer Werke.

Die so seltene Gelegenheit zu wirksamen Anzeigen astronomischer Werke — (die astronomischen Nachrichten und Encke's Astronomisches Jahrbuch nehmen bekanntlich keine Inserate auf) — lässt uns hoffen, den Verlegern solcher Werke durch Aufnahme von Anzeigen derselben in das in einigen Wochen bei uns erscheinende

Lehrbuch der sphärischen Astronomie von Dr. Brünnow einen Dienst zu erweisen.

Wir berechnen die Corpus-Zeile oder deren Raum mit 2 gr.

Berlin, 1. Oct. 1851.

Ferd. Dümmler's Buchhandlung.

### [8381.] Bitte.

Jene Handlungen, mit welchen wir die Ehre haben, in Verbindung zu stehen, ersuchen wir hiermit höflich, bei Anzeigen in Wiener oder Pesther Blättern doch nie unterlassen zu wollen, unsere Firma ausdrücklich mit zu erwähnen. — Bis Pesth, welches ca. 36 Meilen von hier entfernt ist, besteht keine Buchhandlung, welche von den Herren Verlegern unmittelbar bezieht, und unser Wirkungskreis, der sehr viel Freunde der deutschen Literatur zählt, erstreckt sich über das ganze Banat und einen Theil von Ungarn. —

Die im Banat erscheinenden Blätter, Wochenblätter u. sind zu unbedeutend, als daß sie eine große Verbreitung finden könnten — dagegen liegen Wiener und Pesther Zeitungen in allen Gasthöfen, Kaffeehäusern u. auf, weshalb die Erwähnung unserer Firma in solchen gewiß vom besten Erfolge sein würde. — Somit in beiderseitigem Interesse auf Berücksichtigung unserer Bitte hoffend, zeichnen hochachtungsvoll

ergebenst

Weichel & Roesch

Temesvár, im September 1851.

### [8382.] Mittheilung.

Da der vor beinahe zwei Jahren von dem Grafen Ed. Lubjenski an hiesigem Orte gegründeten Katholischen Buchhandlung die Concession nicht erteilt worden ist, so wurde dieselbe am 6. c. auf Befehl der Regierung polizeilich geschlossen.

Als Geschäftsführer der genannten Handlung zeige ich dies den geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an, mit der Bitte, ihre Remittenden schleunigst an die löbl. Rein'sche Buchhandlung einzusenden, und durch prompte Saldirung das ohnehin schon schwierige und betreibende Geschäft der Abwicklung möglichst zu erleichtern. Den diesseitigen Verpflichtungen soll auf das Pünktlichste nachgekommen werden, und ersuche ich um baldige Einsendung der Abschlüsse.

Posten, im October 1851.

F. Weidling.

Für die Katholische Buchhandlung.

### [8383.] Antiquar-Kataloge!

Ich versandte vor Kurzem: Katalog No. 46. Allgemeine Geschichte und alte Geschichte (ca. 8000 Bde.)

47 tr. Geschichte und Geogr. der einzelnen Staaten Europa's ausser Deutschl. (6000 Bde.)  
47 2r. Geschichte der einzelnen Staaten Deutschlands (12000 Bde.)

48 3r. Gesch. u. Geogr. v. Africa, America, Asien, Australien, Diplomatie u. Chroniken (800 Bde.)

55. Genealogie und Nymmatik (1200 Bde.)

48. Botanik (2200 Bde.)

49. Biographien (2000 Bde.)

50. Entomologie (1000 Bde.)

51. Allgemeine Naturgeschichte und Zoologie (3000 Bde.)

56. Astronomie (1000 Bde.)

57. Mathematik (1200 Bde.)

58. Bauwissenschaft (400 Bde.)

Ich kann meine Kataloge nur an Handlungen versenden, die sich dafür verwenden. — Reiche Bestellungen von diesen können nicht ausbleiben. —

Halle, Octbr. 1851.

W. Schmidt.

### [8384.] Weihnachts-Bücher.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche ihr Lager complettiren wollen, sind gebeten, die verschiedenen Kataloge der Verleger, Dessferts, Lehuby, Lecou, Jeannot, Bedelet, Hiver u. u. schnell von mir zu verlangen. Ich liefere den Franken zu 7½ N., oder den Netto-Preis mit 11% Provision u. Porto-Nachnahme gegen Baar.

Mit ergebenster Hochachtung

Ferd. Sartorius in Paris.

[8385.] Unser neuester Verlags-Katalog ist erschienen und ist solcher von unserm Commissionair, dem Herrn Th. Thomas in Leipzig, zu verlangen.

Dieses gleichzeitig als Antwort auf die vielen Bestellungen darauf.

Neu-Ruppin, den 1. October 1851.

Gustav Kühn & Sohn.

### [8386.] Der Kunstverein für Neu-Vorpommern und Rügen,

ein Glied des Norddeutschen K.-V., bestehend seit 1841, hatte sich zuvörderst darauf beschränkt, in der Nähe Theilnahme zu erwecken, und wurde dies theils durch Zeichnung von Actien, theils durch den zahlreichen Besuch der Ausstellungen auch erreicht. Während der letzten, im vorigen Jahre stattgefundenen Ausstellung wurden an Privatpersonen 19 Gemälde zu 1050 f., vom Verein selbst aber zum Zweck der Verloosung 22 Gemälde zu 1220 f., also zusammen für 2270 f. angekauft und in den vorhergehenden Jahren war der Betrag mitunter noch bedeutender. Durch dies günstige Resultat ist der unterzeichnete Vorstand veranlasst, auch an die löbl. auswärtigen Kunst- und Buchhandlungen eine Aufforderung ergehen zu lassen, durch Zeichnung von Actien à 2 f. jährlich dem Verein beitreten zu wollen.

Die Löffler'sche Buhhdl. (C. Hingst) in Stralsund wird Anmeldungen entgegen nehmen und die Actien überschicken, so dass weitere Kosten nicht entstehen.

Stralsund, im September 1851.

Der Vorstand  
des Kunst-Vereins für Neu-Vorpommern u. Rügen.